

JAZZ WOC HE

PRESSEINFORMATION



jazzwoche-hannover.de

Playing Across Borders: die Jazzwoche Hannover 2019

Denkt groß! Streitet! Genießt! Liebt!

Schaut über den Tellerrand, guckt nicht weg. Seid neugierig auf das Unbekannte. Fühlt euch zu Hause. Im Jazz, der Musik, in der Stadt, in Europa.

Unter dem Motto **Playing Across Borders** haben wir ein Experimentierfeld für uns geschaffen. Wir wollen die Grenzen von Jazz im Hier&Jetzt ausloten.

Wo sind unsere sichtbaren und unsichtbaren Schranken?

Wie können wir sie überschreiten? Wie politisch kann Musik sein?

Welche Aufgabe haben wir als Musiker*innen und Kulturmacher*innen?

Wie macht man das? Wir machen einfach.

Musik findet ihren Weg in alle Ecken dieser Welt. Musik lebt von Schaffensdrang, von Offenheit, von Begegnung und Dialog - mit dem Publikum, unseren Mitmenschen, der Gesellschaft.

Mit dem diesjährigen Programm heißt es: weg von der Nabelschau.

Wir probieren uns in neuen Feldern: Konzerte im Bereich Elektronische Musik im Grenzbereich zu Jazz sind ein Schwerpunkt. Europäische Jazzmusiker zusammenzubringen und Begegnung gegen den Trend der politischen Nationalisierung zu setzen ein weiterer. Mit dem Niedersächsischen Jazzmeeting, dem Aktionstag „Playing Across Borders“ und unserem ‚Blues and Politics‘-Abend werden wir uns im politischen Mitmischen üben und Kulturpolitik aktiv mitgestalten. Wir sagen: **Raus aus der Komfortzone!**

Herzlichen Dank!

Arne Pünter (Geschäftsführer)

Jörn Marcussen-Wulff (1. Vorsitzender)

Lara Lübbe, Johannes Keller, Lennart Voß, Aylin Öz (Festivalorganisation / Vorstand JMI)

Festivalorganisation & Ansprechpartner



Ansprechpartnerin Presse-/Öffentlichkeitsarbeit:

Aylin Öz

presse@jmi-hannover.de

Fon: +49 (0) 152 0333 2294

Ansprechpartner JMI allgemein:

Arne Pünter (Geschäftsführer)

jmi@arnepuenter.de

Fon: +49 (0) 151 5091 3284

Fotos zur Veröffentlichung

Download unter folgendem Link (soweit angegeben, bitten wir Sie, den Urheber zu nennen):

<https://www.dropbox.com/sh/g38inh2gq3p2x4v/AACNVEdzZReadgTj9QZS7hxqa?dl=0>

Jazzwoche-News, Updates & VVK-Informationen

www.jazzwoche-hannover.de

www.facebook.com/jazzwoche

#jazzwoche-hannover

Musikprogramm 2019 im Überblick

Festival-Auftakt & Jubiläums-Gala

Fette Hupe feat. Shannon Barnett, Frederik Köster, Kalle Kalima

FR 18. OKT 20.00 UHR Pavillon

ZWÆM – Community Open-Night

C.A.R.

SA 19. OKT 20.00 UHR Gerhardtstrasse 3 / Nordstadt

Tonhallenorchester Hannover feat. Annette Krebs & Steffi Weismann

SO 20. OKT 18.00 UHR Kino im Sprengel

Kathrin Pechlof Trio

MO 21. OKT 20.00 UHR Keller III

Die Ernte

DI 22. OKT - 20:00 Uhr Gerhardtstrasse 3 / Nordstadt

Gilad Hekselman - gHEX Trio

MI 23. OKT 20.30 UHR Jazz Club Hannover

“Unesco City of Music” Konzert

DO 24. OKT 19.30 UHR Faust Warenannahme

Stefan Schultze Solo

FR 25. OKT 20.00 UHR Bechstein Centrum Hannover

Expressway Sketches

SA 26. OKT 20.00 Uhr Béi Chéz Heinz

Linden Jazzsessions & Neues vom Neuen Haus

21.-24. Okt. 22.00 Uhr Kulturpalast

Das Festival-Programm im Detail

Festival-Auftakt & Jubiläumsgala:

Fette Hupe feat. Shannon Barnett, Frederik Köster, Kalle Kalima

FREITAG 18.Okt. - 20 UHR

Pavillon Hannover

VVK 18,50 € / AK 20€ (14 € ermäßigt)



Die Jazzwoche beginnt mit einer riesigen Geburtstagsparty und die Fette Hupe ist als Geburtstagskind mittendrin. Zusammen mit ihren Lieblings-Gästen Shannon Barnett, Frederik Köster und Kalle Kalima lässt sich das Aushängeschild der hannoverschen Jazzszene unter der Leitung von Timo Warnecke und Jörn Marcussen-Wulff selbst hochleben und bringt zwei Sets packender Bigband-Musik auf die Bühne. Im Mittelpunkt stehen dabei die Klänge der drei Ausnahme-Solisten, die es sich nicht nehmen lassen persönlich zu gratulieren und ihre spannenden und farbenreichen Bigband-Kompositionen im Gepäck haben.

Shannon Barnett - Posaune, Komposition

Frederik Köster - Trompete, Komposition

Kalle Kalima - Gitarre, Komposition

Jörn Marcussen-Wulff - Dirigat

Fette Hupe

Aktionstag „Playing Across Borders“ & ZWÆM

Creating a Music Community for Hannover

SAMSTAG 19. Okt. – 13.00-19.00 UHR

Gerhardstraße 3 / Nordstadt

ZWÆM - Zusammen Wollen Alle Einen Musikcampus. Oder: Zwischen WeidendAmm und E-DamM? Wer braucht einen Namen, wenn es eine Vision gibt: Eine Musik-Community, die für alle ist. Für alle die Musik machen, leben und lieben - über die Grenzen von Genres und Berufungen hinweg. Mit dem Ziel Vernetzung, Kooperation und das Teilen von Erfahrungen zu kultivieren. Denn: Die Leidenschaft für Musik hält uns zusammen.

Zu Gast sind **Lena Ingwersen, Hannes Wittmer, Lizzy Scharnofske, Tobias Hoffmann** und **Linus Volkmann**.

13:00 – 15:00 Uhr Roundtable-Gespräche (nur mit Einladung)

15:00 – 17:00 Uhr Nordstadt-Erkundungstour (nur mit Einladung)

17:00 -19:00 Uhr Hallo ZWÆM Community! (offen für alle - Eintritt frei)

ACHTUNG: Der erste Teil des Aktionstages ist nur mit Einladung zugänglich; wer neugierig ist: hallo@zwaem.de

ZWÆM ist eine gemeinsame Initiative von:



„Playing Across Borders“ & ZWÆM – Community Open-Night mit Konzert
C.A.R.

SAMSTAG 19. Okt. – Einlass 19.30 UHR, Beginn 20.00 UHR
Gerhardstraße 3 / Nordstadt
VVK / AK 17 € (10 € erm.)



This is C.A.R.:

Die Suche nach Spiritualität in Musik in den Zweitausendzehnern. Vier junge Kölner Musiker entwickeln mit leidenschaftlicher Empathie eine triphafte Melange aus Jazz und Elektronik, Improvisation und Experiment, Science-Fiction und Film Noir, Krautrock und Cyberpunk.

Gleißende Energie, kaleidoskopischer Tiefgang, subtile Finesse und eine nicht zu leugnende Liebe zum Beat. Mischkonsum wird hier groß geschrieben.

Leonhard Huhn — saxophone, electronics, voice
Christian Lorenzen — wurlitzer, analog synthesizers
Kenn Hartwig — double bass, electric bass
Johannes Klingebiel — drums

Tonhallenorchester Hannover feat. Annette Krebs & Steffi Weismann

SONNTAG 20. Okt. - 18 UHR
Kino im Sprengel
AK 15 € (10 € erm.)



Annette Krebs ist Komponistin, Performerin und Entwicklerin elektroakustischer Live-Assemblagen.

Steffi Weismann ist Komponistin, Performerin und Videokünstlerin.



Zusammen mit dem Tonhallenorchester Hannover präsentieren die beiden Künstlerinnen ihre aktuelle Performance "Kaltes Glühen" (für mikroskopierte Bild- und Soundobjekte) in der Farbe und Klang, Flüssiges und Festes, Sichtbares und Verborgenes miteinander verbunden werden.

**Annette Krebs & Steffi Weismann – Komposition, Performance, Leitung
Tonhallenorchester Hannover**

Jazzwoche Avantgarde goes Strings

Kathrin Pechlof Trio

MONTAG 21. Okt. - 20:00 UHR

Keller III

VVK / AK 17€ (10€ erm.)



Die Harfenistin, Improvisateurin und Komponistin Kathrin Pechlof ist eine der wenigen Instrumentalistinnen ihres Fachs, die den Klang der Harfe in den zeitgenössischen Jazzkontext integriert. Sie verfolgt dabei einen eigenen Weg jenseits aller Klischees vom Harfenengel und fernab herkömmlicher Stilrichtungen. Bei aller Modernität entsteht Musik von besonderer lyrischer Schönheit,

eine erzählerische Musik, tief und reich an feinsten dynamischen Nuancen. Drei herausragende Instrumentalisten spielen sehr eigenständigen kammermusikalischen Jazz, spannend und beseelt.

Kathrin Pechlof - Harfe

Christian Weidner - Saxophon

Robert Landfermann - Bass

Kinderkonzert

im Rahmen des Jazzmeeting Niedersachsen

DIENSTAG 22. Oktober - 10.00 bis 11.00 Uhr
IGS-List, Röntgenstraße 6
Eintritt frei



Kinder lieben es, voll im Geschehen zu sein und sind wahre Improvisationskünstler*innen. Dieses Potenzial kann auch in Konzerten genutzt werden und ist im Jazz geradezu natürlich angelegt. In Zusammenarbeit mit dem Jazzmeeting Niedersachsen wird das Thema Musikvermittlung in diesem Jahr umfassend angegangen.

In dem Kinderkonzert zum Auftakt des Jazzmeetings zeigen Studierende niedersächsischer Hochschulen und Schüler*innen der IGS List die Ergebnisse eines gemeinsamen Workshop-Programms zur Entwicklung von Jazzkonzerten mit und für Kinder.

1. "Improvisieren lehren lernen" - Leitung & Konzeption Anne Kussmaul

Workshop für Studierende zu Improvisation und gemeinsamer Gestaltung eines interaktiven Kinderkonzerts. 20. bis 22. Oktober. Anmeldung erforderlich.

2. Vokal-Improvisationsworkshop - Leitung & Konzeption Eva-Maria Kösters

Dreiteilige Workshop-Reihe mit einer Schulklasse der IGS List.

Konferenz Jazzmeeting Niedersachsen

DIENSTAG 22. Okt. – 11.15-18.30 UHR

FACHHOCHSCHULE DES MITTELSTANDS, Lister Str. 17



Eine gemeinsame Veranstaltung von LAG Jazz, Landesmusikrat Niedersachsen, Musikland Niedersachsen, Landesmusikakademie und Klubnetz in Kooperation mit der JMI Hannover, gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und vom Niedersächsischen Kultusministerium im Rahmen des Programms Hauptsache Musik.

Das Jazzmeeting Niedersachsen ist der Knotenpunkt des Engagements für die Jazzkultur in Niedersachsen. Musiker*innen, Spielstättenbetreiber*innen, Festivalmacher*innen, Lehrende, Jazzinitiativen, Politik und Verwaltung sind eingeladen, gemeinsam an besseren Bedingungen für alle

Gestalter*innen der Jazzszen(e)n zu arbeiten und sich auf verschiedenen Ebenen weiterzubilden. Nach dem erfolgreichen Auftakt 2017 stehen in diesem Jahr die Themen Jazzmusiker*innen als selbstständige Unternehmer*innen, Jazzmusiker*innen als Musikvermittelnde und die Förderung der Live-Jazzszen(e) im Fokus. Veranstaltet wird das Jazzmeeting von der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz in Niedersachsen, dem Landesmusikrat Niedersachsen, Musikland Niedersachsen, KlubNetz und der Landesmusikakademie Niedersachsen in Kooperation mit der JMI.

Alle Infos und Anmeldung unter <http://jazzmeeting-niedersachsen.de>

Teilnahmebeitrag: 25 € (15 € erm.)

Blues & Politics

Die Ernte

DIENSTAG 22. Okt. - 20 UHR
Gerhardstraße 3 / Nordstadt
VVK / AK 17€ (10€ erm.)



Die Ernte wird eingefahren! Es ist höchste Zeit, wieder ins Horn zu stoßen. Vier Jazzmusiker widmen sich einem Repertoire des 20. Jahrhunderts, das in vielen Fällen die Ernte ihrer (Krisen-)Zeit war: Widerstandslieder, Arbeiterlieder, Partisanenlieder und Kampflieder gegen den Faschismus. Die Aussaat unserer Zeit und die herrschende globale Politik wird uns

womöglich eine Ernte bescheren, die kaum mehr verdaulich sein wird - nicht zuletzt in der Agrar- und Nahrungsmittelpolitik. Deshalb spielt Ernte getreu dem Motto „Wer Wind sät, wird Sturm ernten“ Musik mit und im Protest. Ohne Liedtexte, dafür mit großer Spielfreude und allem was der Jazz dafür zu bieten hat: Improvisation, Unberechenbarkeit, Energie, Transzendenz und eine Spur Melancholie.

Max Andrzejewski - Schlagzeug
Uli Kempendorff - Saxophon, Klarinette
Kaspar von Grünigen - Bass
Benjamin Weidekamp - Saxophon, Klarinette

Jazzwoche international - Konzert und Workshop für Studierende:

Gilad Hekselman - gHex Trio (USA)

MITTWOCH 23. Okt., 20:30 Uhr

Jazz Club Hannover

VVK: 20 € (10 € erm.) - zzgl. VVK-Gebühren / AK: 25 € (15 € erm.)



Gemeinsam mit dem Jazz Club Hannover und der Hochschule für Musik, Theater und Medien wird ein international hochkarätiges Jazz-Trio

präsentiert: Gilad Hekselman ist

ein Rising Star der internationalen Szene. Mit dem Titel seiner aktuellen CD ‚Ask for Chaos‘ beschreibt er nicht seine Musik, sondern die Entstehungsumgebung: "Wir lieben das Chaos und das damit einhergehende Gefühl der Instabilität. Auch mein Vater-Werden im Jahr 2017 hat meine Musik auf eine sehr intensive Art beeinflusst. Und selbstverständlich ist auch der jetzige politische Zeitgeist chaotisch. Aber ‚Ask for Chaos‘ bedeutet, dass aus dem Chaos Neues entsteht, in der Musik und im Leben allgemein. Frag nach Chaos um dich zu entwickeln." NDR Info ist als Medienpartner dabei und zeichnet das Konzert live auf.

Gilad Hekselman - Gitarre

Rick Rosato - Bass

Jonathan Pinson - Drums

Bologna, Pesaro, Brno, Hannover - Europäischer Musiker*innen Austausch
“Unesco City of Music” Konzert

DONNERSTAG 24. Okt., 19:30 Uhr
Faust Warenannahme
VVK / AK 17 € (10 € erm.)



In Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover treiben die Macher des Festivals die “UNESCO City of Music“-Idee weiter voran und präsentieren zwei Projekte von hannoverschen Künstler*innen, die sich bewusst im Austausch mit anderen europäischen Ländern engagieren.

Die Sängerin **Chiara Raimondi** initiiert 2019 einen Austausch mit Musikern aus Bologna, Brno und der Band **Massimo Valentini Jumble Music** aus Pesaro. Der Saxophonist **Richard Häckel** stellt speziell für die Jazzwoche ein Ensemble mit Musiker*innen aus Deutschland und Tschechien zusammen.

Die Musik wird eigens für das Ensemble komponiert und im Rahmen der Jazzwoche präsentiert. Die Musiker*innen werden mehrere Tage in Hannover verbringen, um das Programm zu erarbeiten.

Hannover Brno Ensemble
Chiara Raimondi Quintett
Massimo Valentini Jumble Music

Das Piano-Solokonzert
Stefan Schultze Solo

FREITAG 25. Okt., 20:00 Uhr
Bechstein Centrum Hannover
VVK/AK: 17 € / 10 € ermäßigt



„Seine Kompositionen stecken voller überraschender Entwicklungen, voller origineller Ideen, voller Stilbrüche und nicht zuletzt voller ungewöhnlicher Klangfarben. Was Kontraste und Abwechslung angeht, ist Stefan Schultze (ohnehin) ein Meister.“
(Deutschlandfunk JazzFacts)

Mit seinem Album „System Tribe“ präsentiert der gebürtige Niedersachse Stefan Schultze nun ein eindrucksvolles Statement und ein schlüssiges Dokument für sein originäres und zeitgemäßes Komponieren und Interpretieren als Solist. Einer der facettenreichsten und originellsten Musiker der aktuellen deutschen Jazzszene zu Gast im Bechstein Centrum

City of Music - Talk

SAMSTAG 26. Okt., 18.00 - 19.15 Uhr
Béi Chéz Heinz
Eintritt frei



PLAYING ACROSS BORDERS:

Das kann vieles meinen - hier zum Beispiel Talking über einen Club voll Punkrock, Krökeln oder Studiparties. Jazz ist eher eine Randnotiz im übervollen Angebot des Kellerclubs auf der Grenze von Limmer zu Linden.

Der Talk am Abend vor der Oberbürgermeister*innenwahl über Clubkultur, Politik für die Nacht und natürlich auch Jazz.

GESPRÄCHSPARTNER

Jürgen Grambeck - Béi Chéz Heinz

Gunnar Geßner - MusikZentrum Hannover

Sneak Preview: Surfin' the Day, Lovin' the Night
Expressway Sketches

SAMSTAG 26. Okt., 20:00 Uhr
Béi Chéz Heinz
VVK/AK: 17 € / 10 € ermäßigt



Sie haben ihren Surfsound mit unzähligen Bühnenwassern geschliffen, sind auf der Krautrock-Welle geritten, haben Motown besucht und ihren Rumba-Durst gestillt, irgendwo zwischen Ipanema und Pink Panther, auf dem Klo des alten Kinos mit den Edgar Wallace-Filmen. Was für ein Trip! Ihre gemeinsame erste Liebe,

der Jazz, ist ihnen dennoch Tag und Nacht treu geblieben. Mit einem geradezu epischen Aufgebot an Vintage Gear haben sie diese gesammelten Erfahrungen stilecht aufgezeichnet. SURFIN' THE DAY, LOVIN' THE NIGHT ist ihr Tage- und Nächtebuch der vergangenen drei Jahre – und sie können es kaum erwarten, euch die Einträge daraus um die Ohren zu pusten!

Benjamin Schaefer – Klavier
Max Andrzejewski – Schlagzeug
Tobias Hoffmann – Gitarre
Frank Schönhofer - Electric Bass

Nachtprogramm

Linden Jazzsessions & Neues vom Neuen Haus

MONTAG bis DONNERSTAG - 22 UHR

Kulturpalast Linden

Eintritt: pay what you want

Im Anschluss an die Festival-Konzerte beginnt das Nachtprogramm der Jazzwoche Hannover im Kulturpalast Linden. Der Club am Schwarzen Bären öffnet seine Pforten für die »Linden Jazzsessions« und »Neues vom Neuen Haus«.

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien und die JMI präsentieren von Montag bis Donnerstag vier herausragende Nachwuchs-Ensembles von Studierenden der Jazzabteilung mit anschließenden Sessions bis in die späte Nacht.

- Montag, 21. Okt: **Felix Lopp Quintett**
Dienstag, 22. Okt: **Jan-Marco Schäfer Trio**
Mittwoch, 23. Okt: **Space Day Habits**
Donnerstag, 24. Okt: **Scarcella and Friends**

kulturpalast

Jazz Musiker Initiative Hannover - Über uns

Gegründet 1977, ist die JMI eine feste Institution der Kulturlandschaft der Landeshauptstadt Hannover und gestaltet diese mit mehr als 80 Konzerten pro Jahr aktiv mit. Wir stehen mit unserer Arbeit für die freie Jazzszene Hannovers. Als Interessenvertreter von Musikern und als Veranstalter von Konzertreihen und Festivals ist die JMI ein Bindeglied zwischen professioneller Szene und Nachwuchsarbeit. In enger Vernetzung arbeiten wir mit allen Jazz-relevanten Institutionen der Stadt daran, das Profil einer spannenden und innovativen Jazzkultur in der Stadt und Region Hannover zu schärfen. Die Mitglieder sind ein Kollektiv von Jazzmusikern, Jazzfans, Musikerziehern, Musikwissenschaftlern und freischaffenden Künstlern. Wir verstehen uns als innovative Initiative mit langer Tradition, die Freiräume für die Projekte schafft, die den kreativen Ausdruck der Jazzregion Hannover sichern.



Mit aktuellen Projekten wie den »Linden Jazz Sessions«, der Reihe »Jazz GUTunterwegs« oder der Bigband »Fette Hupe« zeigt die JMI Hannover auch neben dem jährlichen Höhepunkt Jazzwoche, was in der Szene der Landeshauptstadt los ist und setzt sich kulturpolitisch für die Belange der Jazzmusiker vor Ort ein. Nicht ohne Grund folgte daher 2013 die Auszeichnung mit dem Stadtkulturpreis Hannovers

für die herausragende ehrenamtliche Arbeit, die der Vorstand und die Mitglieder des Vereins mit ihrem nachhaltigen Engagement leisten.

Wir danken unseren Partnern und Förderern!

Wir bedanken uns bei den Kooperationspartnern und Förderern ausdrücklich für die finanzielle und ideelle Unterstützung, ohne die die Realisierung der Jazzwoche nicht möglich wäre. Insbesondere bedanken wir uns bei der Stiftung Niedersachsen und beim Kulturbüro der Landeshauptstadt für die intensive Zusammenarbeit, der VHV Stiftung, sowie beim NDR, der uns in diesem Jahr sowohl als Förderer als auch als Medienpartner zur Seite steht. Von Musikern gemacht, steht unser Festival eine nachhaltige Vernetzung der Szenen, faire Gagen und eine vielfältige, chaotisch lebendige Jazzkultur in Hannover. Das ist es, wofür die Mitglieder der JMI und damit die Macher des Festivals brennen.

PARTNER



Musikland
Niedersachsen



FÖRDERER



Stiftung
Niedersachsen



Musikförderung
in Niedersachsen

VHV STIFTUNG/

Landeshauptstadt



Hannover



Kulturbüro

Partner of:



HANNOVER
UNESCO
City of Music

MEDIENPARTNER

